2. Mai 1931

Beilage für die Gaue Volksstaat Hessen, Hessen-Nassau und Hessen-Kassel

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Gau Volksstaat Hessen

Führerkonferenz

Am Karfreitag fand in Frankfurt am Main eine Konferenz der hessischen Technischen Führer des Gaues Volksstaat Hessen unter dem Vorsitz des Gauvorstandes, Kameraden Storck, statt. Die Konferenz war sehr gut besucht. Der Technische Gauführer, Kamerad Rojar, referierte über die Notverordnung und die technischen Arbeiten im Bunde. In lebhafter Aussprache wurden Zweifelsfälle bezüglich der Notverordnung geklärt, und es kam zum Ausdruck, daß unsre aktiven Abteilungen nur in strengster Selbstdisziplin für unsre Idee kämpfen werden.

Leider müssen wir auch bei dieser Konferenz wieder feststellen, daß unter den Führern ein kommunistischer Spitzel sitzt; denn die Verhandlungen in der Konferenz sind in der kommunistischen „Arbeiterzeitung" eingehend veröffentlicht worden. Es muß Ehrenpflicht eines jeden Kameraden sein, alles daranzusetzen, diesen Lumpen endlich zu entlarven.

Aus den Ortsvereinen

Reichenbach. Die hier stattgefundene Reichsbannerversammlung war gut besucht. Kamerad Pringsheim verstand es in musterhafter Weise, die Ziele des Reichsbanners zu erklären, und empfahl den Anwesenden, den Willen zum Schutze der Republik durch Beitritt zum Reichsbanner zu bekunden. —

Reichenbach. Die Sonnwendfeier am Vorstein, von der Reichsbannerortsgruppe Reichenbach arrangiert, nahm einen glänzenden Verlauf. Aus der nähern und weitern Umgegend waren die Reichsbannerkameraden dem Rufe der hiesigen Ortsgruppe gefolgt. Die Feier wurde eröffnet durch Abbrennen eines zusammengesetzten Holzhaufens, über dem ein Hakenkreuzabzeichen hing. Kamerad Dr. Verhoeven hielt eine markante Ansprache und forderte die Anwesenden zur bessern Wachsamkeit auf, um jederzeit dem Faschismus gewappnet entgegentreten zu können. —

Nieder-Saulheim. Die Ortsgruppen des Reichsbanners Nieder-Olm und Nieder-Saulheim trafen sich im Lokal des Kameraden Hauz in Nieder-Saulheim. Nachdem die beiderseitigen örtlichen Verhältnisse besprochen waren, blieb man noch einige frohe Stunden zusammen. Den Abschluß des Treffens bildete am Abend ein Umzug durch die Ortsstraßen. —

Nackenheim. Nach einem Werbeumzug der Ortsvereine Oppenheim und Nierstein fand hier eine Gründungsversammlung statt, in der Kamerad Landtagsabgeordneter Stephan über den Werdegang des Reichsbanners referierte. Der Erfolg war die Gründung des Ortsvereins. —

Nieder-Saulheim. Unter dem Vorsitz des Kameraden Dechert hielt der junge Ortsverein seine erste Mitgliederversammlung ab. In den Vorstand wurden die Kameraden Metzger, Seufert, Fuchs, Leidig, Steitz und Haas gewählt. Die Bekleidungsfrage wurde eingehend besprochen. —

Osthofen. Die Generalversammlung zeigte, daß in dem Ortsverein wieder neues Leben herrscht. Geschäfts- und Kassenbericht fanden allgemeine Zustimmung. In den Vorstand wurden die Kameraden Metzmann, V. Kronauer, Gg. Schäfer II, W. Knoblauch, Boller und Schikira gewählt. —

Pfeddersheim. Die Organisationen der Arbeiterschaft beschlossen, ebenfalls in die Kampforganisation gegen den Faschismus einzutreten. Mit Unterstützung des Kreises Worms vollzog sich nach einem Propagandamarsch durch den Ort die Gründung. In den Vorstand wurden gewählt: K. Rasp, W. Roß, L. Schmitt, H. Bohn, S. Petry und F. Hardt. —

Schaafheim. In einer gutbesuchten Mitgliederversammlung referierte Kamerad Munkelt (Darmstadt) über „Aufgaben und Ziele des Reichsbanners". Verschiedene noch bestehende Unklarheiten erhielten dadurch ihre Richtigstellung. —

Sprendlingen (Rheinhessen). Eine gutbesuchte Mitgliederversammlung befaßte sich mit organisatorischen Fragen. Für die ausgeschiedenen Mitglieder Schnell und Fischer wurden die Kameraden Fuchs, Wirth, Gumbsheimer und E. Hanzel gewählt.

Wendelsheim. Nun hat auch unser Ort einen Ortsverein des Reichsbanners gegründet. Es erklärten sofort 40 Republikaner ihren Beitritt. —

Worms. Am 22. März erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser Kamerad Jakob Volk in der Nacht vom 21. zum 22. März gestorben sei. In den Kreisen der Reichsbannerkameraden rief diese Nachricht tiefe Erschütterung hervor. Jakob Volk war einer unsrer Besten. Am 6. März 1924, wenige Tage nach der Gründung unsers Ortsvereins, schloß sich Jakob Volk demselben an. Er ist immer voller Begeisterung für die Sache des Reichsbanners und der Republik eingetreten. Wir erinnern uns noch gerne der Stunde, als er bei der republikanischen Kundgebung in Darmstadt im Jahre 1925 unser neues Banner vorantragen und weihen lassen konnte. Später wurde Kamerad Volk zum Kreisführer gewählt. Er hatte seine Tätigkeit bis zum Beginn dieses Jahres ausgeübt. Infolge seines Gesundheitszustandes sprach er den Wunsch aus, von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen. —

*

Wegen starken Stoffandranges mußten einige Ortsgruppenberichte zurückgestellt werden. Die Redaktion.

Unser Schutzsport

Mainz Reichsbanner gegen Ludwigshafen 2 : 9 (2 : 5).

Am 2. Osterfeiertag gastierte die Ludwigshafener Reichsbannerelf in Mainz und konnte ihrem Vortagssiege von Wiesbaden einen weitern Erfolg anheften. Die Gästeelf machte einen geschlossenen Eindruck und gewann verdient. Das Spiel war in der ersten Hälfte ziemlich ausgeglichen. Trotzdem sicherte sich hier schon der Gast eine 5 : 2-Führung. Nach Seitenwechsel fällt Mainz merklich ab. Nun zeigt sich Ludwigshafen in seiner ganzen Größe und stellt seinen Sieg sicher. Mainz bot gute Einzelleistungen, die aber das fehlende Zusammenspiel der Mannschaft nicht ersetzten. —

Gau Hessen-Nassau

Frankfurt a. M.-Süd. In einer gut besuchten Versammlung der Reichsbannerjugend Frankfurt a. M.-Süd fand ein Vortrag des Kameraden Apel über „Jugend und Reichsbanner" statt. —

Frankfurt a. M.-Industrie. Am Sonntag, dem 11. April, fand in Frankfurt a. M., Kameradschaft Industrie, die Einweihung des neuen Schießstandes statt. Durch freiwillige Sammlung waren sehr schöne Preise zusammengekommen. Nach einigen einleitenden Worten des Kameraden Reimherr begann das Schießen. Die Schießresultate waren sehr gut. —

Wiesbaden. Die Generalversammlung fand am 12. April statt. Der Vorsitzende, Kamerad Arndt, gedachte bei der Eröffnung der Verstorbenen, besonders derer, die im Kampfe für die Republik gefallen sind, insbesondere des Kameraden Hermann Müller. In seinem Geschäftsbericht konnte er die Feststellung treffen, daß auch die Ortsgruppe Wiesbaden, trotz der außerordentlich schwierigen politischen Lage, die besonders in Wiesbaden gegeben ist, sich sehr gut entwickelt hat. Wenn die Nationalsozialisten sich in Wiesbaden nicht mehr so bemerkbar machen können wie bisher, so lag es an der straffen Disziplin unsrer Organisation. Der Kassenbericht des Kameraden Deußer und der Entlastungsantrag der Revisoren wurden einstimmig angenommen. Nach kurzer Aussprache über die Berichte und Erledigung innerer Vereinsangelegenheiten wurde der gesamte Vorstand mit geringer Aenderung wiedergewählt. —

Frankfurt a. M. Am Sonntag, dem 12. April, wurde die Radfahrerabteilung Frankfurt a. M. zu einer Propagandafahrt aufgerufen. Sie durchfuhren Isenburg, Sprendlingen, Langen, Offenthal und Messel. —

Frankfurt a. M.-Niederwald. Die Kameradschaft Frankfurt a. M.-Niederwald hatte zum Dienstag, dem 14. April, zu einer Kameradschafts-Versammlung eingeladen. Der Kamerad Apel (Frankfurt a. M.) sprach über das Thema „Die Tagespolitik". Er behandelte im Rahmen des obigen Referates die Notverordnung. —

Bad Orb. Die erst vor kurzem gegründete Ortsgruppe Bad Orb hat eine außerordentlich gute Entwicklung genommen. Der Bestand ist bis heute auf 100 Mitglieder gestiegen. Am 16. April fand eine Versammlung der Ortsgruppe statt. Kamerad Apel (Frankfurt a. M.) referierte über das Thema „Die Entwicklung und die Notwendigkeit des Reichsbanners". Die Versammlung war außerordentlich stark besucht. —

Geisenheim. Die Kameradschaft Rheingau hatte zu einem Kameradschaftsabend die Orte Erbenheim, Eltville, Oestrich, Winkel, Johannisberg, Geisenheim nach Geisenheim eingeladen. Da sich unsre Organisation in diesem nationalistisch verseuchten Bezirk außerordentlich gut entwickelte, war der Abend von zahlreichen Kameraden besucht. Die Ausführungen einiger Kameraden, die sich mit der heutigen Situation beschäftigten, fanden überall die ungeteilte Zustimmung. —

Limburg. Die Ortsgruppe Limburg-Lahn, die am 22. Februar anläßlich des siebenten Gründungstages unsrer Organisation gegründet wurde, veranstaltete am 18. April eine öffentliche Werbeversammlung. In einem durch zwei schwarzrotgoldene Fahnen geschmückten Saale versammelte sich eine zahlreiche Zuhörerschaft. Das Thema der Werbeversammlung lautete: „Welche Notwendigkeit besteht heute für das Reichsbanner." Referent war der Kamerad Apel (Frankfurt a. M.). In der Versammlung konnten eine Anzahl Neuaufnahmen gemacht werden, so daß die Ortsgruppe Limburg, die heute schon 110 Mitglieder umfaßt, um eine weitere Anzahl von Mitgliedern gestärkt wurde. —

Kelkheim. Am Samstag, dem 19. April, wurde auch in Kelkheim eine Ortsgruppe gegründet. Nach einem Propagandaumzug der Bezirkskameradschaft Frankfurt a. M.-Höchst durch die Orte Münster, Kelkheim, Fischbach und Hornau, fand im Saalbau zum Wiesenthal in Kelkheim i. Ts. die Gründungsversammlung statt. Im Anschluß an ein ausgezeichnetes, mit großem Beifall aufgenommenes Referat des Kameraden Weingärtner (Frankfurt a. M.) zeichneten sich 25 Republikaner als Mitglieder ein. —

Frankfurt a. M.-Nordost. Am Sonntag, dem 19. April, veranstaltete das Jungbanner Frankfurt a. M.-Nordost eine Werbefeier für die Schulentlassenen. Das Programm umfaßte einen Prolog, gemeinsame Lieder, ein Laienspiel „Selbst ist der Mann". Im Mittelpunkt stand eine Ansprache des Kameraden Apel (Frankfurt a. M.), der über die Notwendigkeit, die Jugend an uns heranzuziehen, sprach. Die Werbeveranstaltung, die getragen wurde von einer großen Begeisterung aller Mitarbeitenden und dem ungeteilten Beifall aller Zuhörer, konnte mit der Gewinnung einer Anzahl neuer Mitglieder für den neugeschaffenen „Vortrupp" geschlossen werden. —

Gau Hessen-Kassel

Vom Jungbanner

Die republikanische Jugend ist in unserm Gau durch das Reichsbanner noch längst nicht genügend erfaßt. Mit Ausnahme von der Stadt Kassel bestehen im Gau, auf dem Lande und in den übrigen Städten nur wenige kleine Jungbannergruppen. Dieses könnte nicht möglich sein, wenn das Interesse für das Jungbanner in den Bannergruppen und Krei-

Inserate aus dem Volksstaat Hessen

Darmstadt

Gute und billige Fertigkleidung bei Stegmüller Hinterm Schloß 6192

Willy Schwab Ludwigsplatz 6191 Erstklassige Herren- u. Knabenkleider

Städtischer Ratskeller Gute Küche • Zivile Preise • ff. Spezialbiere

Führend in [Kleiderfirma] Herren-Kleidung 6193

Hotel-Restaurant Kolpinghaus 6202 Rheinstraße 48 — Tel. 41 Preisw. Fremdenzimmer Vorzügliche Küche und Getränke

Schreibmaschinen Bürobedarf 6197 kaufen Sie nur bei Carl Winkel Darmstadt, Rheinstraße 28

Darmstadt Worms Mainz THETZ Leonhard Aktien-Ges. 6203/6203a/6253 Das Haus für Ihren täglichen Bedarf

Möbelspedition / Lagerung Lastautoverkehr Holz- und Kohlenhandlung L. Eberhardt 6196 Darmstadt Forstmeisterstr. 14 Tel. 685

Kaffeehaus Ernst Ludwig 6195 Gegenüber der Hauptpost

KAMERADEN werbt für eure Zeitung

Schirme, Stöcke nur bei 6198 Karl Jordan Ernst-Ludwig-Straße 24

Wronker Billigste und beste Bezugsquelle aller Bedarfsartikel

Genossenschafts-Buchhandlung Darmstadt, Neckarstraße 4 6190 Bücher und Zeitschriften aus allen Gebieten vorrätig

Möbel kauft man bei Adam Karn Nchf. Inh. Friedrich Eissenhauer 6194 Ernst-Ludwig-Straße 9

Restaurant Bürgerhof Inh. Chr. Mast, Elisabethenstr. 2 ff Spezialbiere, gut bürgerliche Küche, Vereinssäle 6200

Kameraden verkehrt in den Lokalen unsrer Inserenten!

Offenbach

[Kaufhaus] ist billig! Offenbach a. Main

Reichsbannermützen 3.80 Mark 6241 Hüte, Mützen, Herren-Modeartikel kauft man preisw. bei Fr. Hatzmann Bieberer Straße 29

Gewerkschaftshaus Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft. Standquartier des Reichsbanners Prima Biere. Reingehaltene Weine. Vorzügliche Küche Logierzimmer 6240

Worms

Landauer Worms Das Kaufhaus für Alle! 6250

Kaufhaus Goldschmidt Worms 6251 Das führende Haus am Platze

Hüte Mützen, Schirme Herrenartikel Reichsbannermützen F. Wicke, Inh.: W. Eilber, Kämmererstraße 25

Kameraden, berücksichtigt bei euern Einkäufen die Inserenten der Gaubeilage

Mainz

Mann Das moderne Kaufhaus Markt 23/29 6204

Alle Republikaner besuchen den Goldenen Pflug, Inh.: H. Burghardt 6206 Welschnonnengasse 34 — Telephon 6199 Gute Speisen und Getränke

Tragt Schuhe von Jourdan Schusterstraße 31

Gewerkschaftshaus 6207 Schloßschenke „Metallarbeiterheim" Gerichtsstraße 7 am Justizgebäude. Tel. 934 Verkehrslokal d. Reichsbanners. Franz Sadoni

Friedberg

Wir kaufen gut und billig im Kaufhaus Schleimer 6242

Café Häfner Hanauer Straße 5 Min. vom Bahnhof Jeden Sonntag Konzert

Gießen

Lest die Oberhessische Volkszeitung die einzige republikanische Zeitung in Oberhessen Gießen, Bahnhofstr. 23 6244

Wer auf Qualität, Preiswürdigkeit und große Auswahl Achtet kauft im Kaufhaus Hansa Gießen, Seltersweg 28 6246

Gewerkschaftshaus Verkehrslokal der freiorganisiert. Arbeiterschaft u. des Reichsbanners Ia Biere — Reingeh. Weine Vorzügl. Küche — Logierzim.

Kaufhaus Elsoffer Die gute Einkaufsquelle für alle Bedarfsartikel 6248

Manufakturwaren, Herren- u. Knabenbekleidung, Reichsbannerkleidung KARL ZWANG

Lich

Brauerei Ihring-Melchior Kommandit-Gesellschaft Lich (Oberhessen) 6249

Inserate aus dem Gau Hessen-Nassau

Frankfurt a. M.

Fahrradhaus Frischauf
Frankfurt a. Main 6175
Eigentum des Arbeiterradfahrerbundes Solidarität

Die gegebene Bezugsquelle der Mitglieder des Reichsbanners für **Fahrräder und Motorräder** aller Art sowie deren Zubehörteile und Ersatzartikel
Allerheiligenstr. 51, Arnsburger Str. 76, Höhenstr. 38

Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten A.-G.
Frankfurt a. M., Stoltzestr. 13 6169
Zahlstellen an allen größeren Plätzen

Tages-Restaurant Gewerkschaftshaus
6173 Allerheiligenstraße 53
Gute und billige Speisen und Getränke
Guter Mittagstisch / Eigene Schlachterei

Warenhaus Wronker A.G.
Frankfurt a. M. 6168
Das führende Warenhaus

FUHRLÄNDER Das größte Spezialhaus Süddeutschlands für Damenbekleidung 6172

PRITEG TELEFON- u. LICHTRUF FRANKFURT (Main) Sammel-Nr. 20181

Emma Blum
Frankfurt a. M. — An beiden Markthallen
Reineckstraße 3 Hanauer Landstraße 87
Wollwaren — Strümpfe — Wäsche 6170

6167 **Trauring-Haus** F. Lanziner Fahrgasse 87

Die billige Bezugsquelle für gute Textilwaren
Leonhard Kahn Frankfurt a. M.
Reineckstraße 19
Töngesgasse 16 6171

Höchst

Kaufhaus Schiff
das Haus der volkstümlichen Preise 6177

Wetzlar

6181 Gut und billig wie immer
Warenhaus Frankfurt
Bahnhofstraße Wetzlar Bahnhofstraße

Hanau

TIETZ Leonhard Tietz Aktien-Ges.
Das größte Warenhaus am Platze

Das erste und führende
Warenhaus WRONKER A.G.
Am Platz der Republik

SPONSEL Hanau Hammerstraße 2 Bekannt für Qualität und billige Preise

Wiesbaden

Wiesbadener Germania-Bier 6180

Bad Ems

Schuhe in la Qualitäten billigst im **Schuhhaus M. Stern** 6152

Verkauf nur an Mitglieder!

Beitrittserklärungen in allen Verteilungsstellen
Konsumverein für **Frankfurt a. M.** und Umgegend, Frankfurt a. M.
Mainzer Spar-, Konsum- und Produktions-Genossenschaft, Mainz
Konsumverein für **Gießen** und Umgegend, Gießen
Bezirkskonsumverein **Darmstadt**
Konsumverein für **Höchst a. M.** u. Umgeg., Frankfurt a. M.-Höchst
Konsumverein **Wiesbaden** und Umgegend, Wiesbaden
Bezirkskonsumverein „Vorwärts", **Sprendlingen**
Wetzlar-Braunfelser Konsumverein, **Wetzlar**

sen größer und die Jugend im Laufe der vergangenen Jahre besser bearbeitet worden wäre.

Während sich die radikalen Verbände in der Hauptsache aus der Jugend rekrutieren, beschränken sich unsre ländlichen Ortsgruppen auf die Erfassung der Erwachsenen und überlassen die Jugend entweder ganz den Gegnern oder sie glauben, es genüge, wenn die Jugend in Sportverbänden organisiert sei. Sport- und ähnliche Verbände können aber niemals das erfüllen, was das Jungbanner zu erfüllen hat. Es ist erschreckend, wie politisch ungeschult ein großer Teil unsrer heutigen Jugend ist. Hier einzugreifen ist Aufgabe des Jungbanners. Nun wird es aber nicht überall möglich sein, in jeder kleinen Bannergruppe ein besonderes Jungbanner zu bilden, da die Gruppen zu klein sind und der geeignete Führer fehlt. Gerade deswegen aber sollte wenigstens in jedem Kreis ein besonderer Jugendführer gewählt werden, der die jungen Kameraden der Ortsgruppen seines Kreises zusammenfaßt.

Natürlich ist es das Wichtigste, einen geeigneten Führer zu finden, der es versteht, den Jungen etwas zu bieten und mit ihnen zu leben. Gerade das beginnende Frühjahr sollte zu gemeinsamen Kreistreffen und Ausflügen veranlassen. Wandern und politische Schulung lassen sich sehr gut miteinander verbinden. Der junge Mensch will keine langen und ermüdenden Referate hören, er will sich seine Meinung selbst erkämpfen und sie vertreten. Die beste Gelegenheit zur freien Aussprache bietet sich gerade in der Natur, wenn die Gruppe sich zum Abkochen oder nach dem Spiele gelagert hat. Da lassen sich alle möglichen Fragen besprechen, schnell werden die Köpfe heiß und schnell schließt sich auch das Band echter Kameradschaft.

Ihr aber, die ihr erwachsen seid, betrachtet das Jungbanner nicht als ein zwar notwendiges, aber unangenehmes Anhängsel. Unterstützt es vielmehr mit allen Kräften, betrachtet die Jugend als mit euch gleichberechtigt und bedenkt, daß jede Jugend ihre besonderen Gesetze hat, und daß sie immer versuchen wird, neue Wege zu gehen, die die Aelteren vielleicht nicht mehr recht verstehen können. Bedenkt aber auch, daß die Jugend einmal unsre Arbeit übernehmen soll. —

Aus den Ortsvereinen

Niedergrenzebach. Am 19. März fand hier im Lokal Kurz eine Versammlung für die beiden Bannergruppen Niedergrenzebach und Ziegenhain statt. Die Versammlung war sehr gut besucht. Zunächst wurde der Bericht über die letzte Kreiskonferenz erstattet und sodann über die Bekleidungsfrage gesprochen. Es wurde beschlossen, die grünen Bundeshemden und die Bundesmützen anzuschaffen. Für den Juli wurde ein Kreistreffen in Niedergrenzebach beschlossen. Der genaue Tag soll auf der Kreiskonferenz zu Sebbeterode festgelegt werden. —

Kreiskonferenz Hersfeld. Am Sonntag, dem 19. April, fand in Hersfeld die Kreiskonferenz des Bannerkreises Hersfeld statt. Fast alle Gruppen hatten Vertreter entsandt, ein Zeichen dafür, daß das Reichsbanner im Kreise Hersfeld äußerst aktiv ist. Gaugeschäftsführer Kamerad Wagner gab einen eingehenden Bericht über Organisationsfragen, aus dem zu entnehmen war, daß der Kreis Hersfeld einer der besten Bannerkreise im Gau Hessen-Kassel ist. Der Tätigkeitsbericht des Kreisleiters, Kameraden Holzapfel, gab ein Bild regster aktiver Arbeit. Die Werbeveranstaltungen waren alle prachtvoll besucht. Besonders zu erwähnen ist die Kundgebung in Niederaula, die einen Massenaufmarsch der Republikaner zu verzeichnen hatte. Aus den Berichten der Vertreter der Bannergruppen war zu ersehen, daß fast überall die Mitgliederzahl beträchtlich gewachsen ist. Ueberall werden regelmäßig Versammlungen abgehalten.

Das diesjährige Kreistreffen soll am 12. Juli in Mansbach stattfinden. Alle Bannergruppen müssen es sich zur Pflicht machen, so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

Nach einem Referat des Kameraden Wagner, in dem er zu erhöhter Aktivität aufforderte, fanden die Wahlen statt. Die bisherige Kreisleitung wurde wiedergewählt. —

Kreiskonferenz Hofgeismar. Die am Sonntag, dem 12. April, tagende Kreiskonferenz für den Kreis Hofgeismar befaßte sich in der Hauptsache mit rein organisatorischen Fragen. Der Kreis Hofgeismar hatte in den zwei letzten Jahren keine Kreiskonferenz und war auch fast die gleiche Zeit ohne Kreisleiter. Um so erfreulicher war die Beteiligung der Bannergruppen.

Der Kreis Hofgeismar ist in der letzten Zeit zu einem Teil durchgearbeitet worden. Durch diese Arbeit sind verschiedene neue Bannergruppen entstanden, die bereits sehr rege sind. Zum Kreisleiter wurde der Kamerad Schmake (Hofgeismar) gewählt, zum Technischen Kreisleiter Kamerad Schake (Immenhausen). Diese beiden Kameraden geben für die Zukunft die Gewähr, daß auch von der Kreisleitung aus mehr als bisher für unsre Organisation gearbeitet wird. —

Neugründungen. Neugegründet wurde im Kreise Hannover-Münden die Bannergruppe Bühren, im Kreise Ziegenhain die Bannergruppe Neukirchen-Riebelsdorf. —

Inserate aus dem Gau Hessen-Kassel

Kassel

Max Boldes Untere Königstraße 70 6145
Die gute Herren- und Knabenkleidung

H. Hettlage 6143
Größtes Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung

Leonh. Tietz A.G.
Das beliebte Haus für alle Kreise und für alle Waren 6149

Paul von Rhein Continental-Klein- und Büro-Schreibmaschinen
Fernr. 4901 u. 5101 Schomburgstr. 8

Café Ulmer, Mauerstraße 12
Bis 1 Uhr nachts geöffnet! 6152

Reichsbannerkameraden immer daran denken!
Herren- u. Knabenkleidung, Herrenwäsche, Berufskleidg., Sportgeräte, Sportbekleidung
nur von **S. WEISS**
Kassel, Untere Königsstraße 66 6413

Kauft 6162
Herren-Kleidung
bei
Kolckhorst, Marktgasse 7

Das KASSELER VOLKSBLATT
gehört in das Haus jedes Reichsbannermannes. Es ist politisch führend, aktuell und interessant. Bestellungen nehmen entgegen alle Filialen und die Geschäftsstelle KASSEL, Bahnhofstraße 10 6154

Herren- und Sportartikel
6155 **London** Marktgasse 10

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Die vorschriftsmäßige **Reichsbanner-Mütze** nur bei
Mützen-Diele
6157 Fischgasse 18

Heinrich Röse
Kohlenhandlung Weserstr. 20 / Fernspr. 1715

Schäfer & Gundlach
Moltkestraße 7. Fernruf 2811. Fest- u. Vereinsartikel, Fahnen-Stickerei, Feuerwerk, Fackeln

Reichsbannerleute kaufen ihre
Herren- und Sportartikel
am besten und billigsten nur bei
6156 **Karl Meyer,** Hohentorstraße 1

Gastwirtschaft „Drei Rosen"
Leipziger Str. 85 — Tel. 6045
6158 Verkehrslokal der Bannergruppe 10
Besitzer Carl Nelges

Restaurant Brandau
Hohenzollernstr. 103 / Ruf 6021
Jeden Sonntagabend
Konzert
Anerk. gute Küche und Keller

Reichsbannerkameraden,
deckt eure gesamten Bedürfnisse im
Konsum- und Sparverein Kassel und Umgegend 6144

Musikinstrumente aller Art
preiswert und gut 6142
Reparaturwerkstatt **Musikhaus Lederer** Hohentorstraße 5 Ruf 4260

Gastwirtschaft Herpe
Inhaber: Josef Schneider
Verkehrslokal aller Reichsbanner- und Jungkameraden
6159 Groß. Saal u. Vereinszimmer

Henneberger & Habermehl
Wein- und Spirituosenhandlung 6165
Selter- u. Limonadenfabrikat. Mineralwasservertrieb
Bremer Str. 9 — Tel. 4086

Jacob wäscht Wäsche 6153

Optik — Photo Radio 6148
Brillen-Ackermann
Wolfhager Straße 20

Haus- u. Küchengeräte
Max Meyer Geschenkartikel

Kauft 6163
Schuhe bei
Tschuwolff
Marktgasse Nr. 21

Strumpfhaus „Marco"
Das Spezialhaus für alle, die gut und billig kaufen wollen 6150

Herren- u. Knabenbekleidung nur gute Qualitäten, mehr wie billig bei
Max Plaut Marktgasse 12

Eschwege

6185 Trinkt das Bier der einheimischen
Klosterbrauerei A.G.
J. Andreas, Eschwege

Goldmann am Stade 27/29

Hannov.-Münden

Konsumverein für Hannov.-Münden u. Umgegend E. G. m. b. H.
15 Verteilungsstellen — 4000 Mitglieder — Eigene Bäckerei
Eigene Schlachterei — Neuzeitlich eingerichtete Kaffeerösterei
6184 Eigene Sparkasse, tägliche Verzinsung.
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile, deshalb alle Bedürfnisse nur im eigenen Geschäft decken.

Hersfeld

Konsum- u. Sparverein Hersfeld und Umg. e. G. m. b. H.
ist Eure Bezugsquelle

S. Baer & Co
Das Kaufhaus Hersfeld 6189

Kameraden!
Kauft bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!

Bebra

M. ABRAHAM
Nürnberger Str. 28 — Manufaktur- u. Modewaren
Herren- und Damenkonfektion — Nähmaschinen

Kameraden!
Verkehrt in den Lokalen, die in unsrer Gaubeilage inserieren!